dass sich die seltene Art wohl auch jetzt noch daselbst lebend finden dürfte.

Die interessanteren Arten sind folgende:

* Helix pulchella Müll. Wartburg (todt gesammelt).
„ incarnata Müll. Annathal.
„ hispida L. Annathal, sehr häufig.
* Cionella acicula Müll. Wartburg, nicht selten (todt gesammelt).
* Azeca Menkeana C. Pfr. Annathal, unter feuchtem Moose.
Clausilia biplicata Mntg. Wasserfall im Johannisthal.
„ parvula Stud. Ebenda.
* Pupa muscorum L. Wartburg (todt gesammelt).
* Succinea putris L. Annathal.
* Limnaeus truncatulus Müll. Eisenach.

Frankfurt a. M., 25. September 1877.

Dr. O. Boettger.

Literatur.

Jeffreys, J. Gwyn, Address to the biological Section of the British Association; Plymouth, 16th Aug. 1877.

Der Verfasser beschäftigt sich mit der Molluskenfauna der Tiefsee und den neuesten Untersuchungen derselben. Er schlägt vor, die Tiefe unter 100 Faden in zwei Abtheilungen zu zerlegen; von denen er die obere von 100—1000 Faden abyssal, die unter 1000 Faden benthal (von βενϑος) nennt. Als Beispiel einer benthalen Fauna gibt er das Verzeichniss der von ihm im Valorous gedrakten Arten, welches wir p. 87 reproducirten. — J. hält diese Arten für Glieder einer selbstständigen Tiefseefauna, obschon einige von ihnen gelegentlich auch in seichterem Wasser vorkommen; die meisten Arten sind klein, doch kommen auch grössere Arten vor; J. selbst hat ein lebendes Exemplar von Sipho attenuatus Jeffr. von $2^{1}/_{4}''$ Länge aus 1207 Faden Tiefe gedrakt, und der Challenger fand ein lebendes Cymbium von 6¼" Länge im südatlantischen Ocean bei 1600 Faden. Ueber die geographische Verbreitung der einzelnen Arten können wir noch nicht urtheilen, doch scheinen die der nördlichen Hemisphäre von denen der südlichen durchgängig verschieden. — Der Verfasser macht noch aufmerksam auf den innigen Zusammenhang zwischen der Tiefseefauna und den von Seguenza untersuchten altpliocenen Schichten Siciliens und geht dann zur Betrachtung der Frage über die Continuität der Kreideablagerung vom malacologischen Standpunkte aus über. Er kommt zu dem Schluss, dass die Kreidemollusken sämmtlich einer in geringer Tiefe lebenden Fauna angehören, dass dieselben ein entschieden tropisches Gepräge tragen, und dass keine Kreideart mit einer lebenden identisch sei; auch nicht Terebratula striata Wahl. mit T. caput serpentis L.

Ihering H. von, über die systematische Stellung von Peronia und die Ordnung der Nephropneusta v. Ihering. — Zugleich eine Erwiederung an Herrn Prof. C. Semper. Erlangen, 1877.

Der Autor verficht seine Ansicht, dass die Lunge der Nephropneusten morphologisch einem Abschnitt der Niere der marinen Ichnopoden entspricht und dass die Peronien und Veronicellen die tiefste Stellung innerhalb dieser Gruppe einnehmen.

Proceedings of the Zoological Society of London for the year 1877. — Part. 1.

p. 33. *Angas, G. F.*, Description of a new species of Helix from South Australia (Rhagada Kooringensis). Mit Holzschnitt.

p. 34. *Angas, G. F.*, Descriptions of two Genera and twenty Species of Marine Shells from New South Wales.

(Purpura anomala, Microvoluta australis n. g. et sp., Columbella speciosa, Turbonilla festiva, Cingulina Brazieri, Apicalia Güntheri, Cerithiopsis purpurea, Conus Smithi, Drillia aemula, Mangelia Jacksoniensis, flavescens, Clathurella Brenchleyi, rufozonata, pustulata, modesta, Cirsonella australis n. g. et sp., Ethalia Brazieri, Myonia sinuata, Tornatina Hofmanni, Brenchleyi.

p. 69. Account of the Zoological Collection made during the visit of H. M. S. Peterel to the Galapagos Islands. — Mollusca, by Edg. Smith. Es wurden im Ganzen 22 Arten gesammelt, deren

Aufzählung wir in voriger Nummer gaben; neu sind Coralliophila parva, Omphalius Cooksoni und Succinea Bettii.

Hidalgo, J. G., Moluscos marinos de España, Portugal y los Baleares. Entregas 13 y 14.

Nach langer Unterbrechung ist wieder eine Abtheilung dieses hübschen Werkes erschienen; sie enthält einige Supplementtafeln, dann Trochus, Arca und Psammobia, der beigegebene Text den Catalog der spanischen Lamellibranchien. Die Fortsetzung soll jetzt rasch erfolgen, doch dürfte die ursprünglich in Aussicht genommene Zahl von 120 Tafeln schwerlich ausreichen.

Sitzungs-Bericht der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin vom 17. Juli 1877.

p. 195. Herr von *Martens* berichtete über die Conchylien, welche Herr Prof. G. Fritsch während seiner Reise nach Persien 1874 bis 75 gesammelt.

p. 201. Herr *Schacko* machte Mittheilung über die systematische Stellung der Krainer Grottenschnecken in Folge einer Untersuchung der Radula. Die Gattung Zospeum gehört demnach entschieden zu den Auriculaceen.

Kossmann, Robby, Zoologische Ergebnisse einer Reise in die Küstengebiete des rothen Meeres. II. Mollusca, bearbeitet von H A. Pagenstecher.

Kossmann hat im Ganzen nur 126 Arten gesammelt, zumeist auf Massaua und den Dahlak-Inseln. Als neu beschrieben werden Isognomon flabellum, Cerithium Isselii = Savigny t. 4 fig. 1 u. 2; Pusio Kossmanni, auf ein unausgewachsenes defectes Exemplar gegründet, Crepidodoris plumbea nov. gen. et. spec. — Dieselben sind abgebildet.

Strebel, H., Beitrag zur Kenntniss der Fauna mexicanischer Land- und Süsswasser-Conchylien. III. Theil.

Wir werden über diese wichtige Arbeit, welche sich durch sehr gründliche anatomische Untersuchungen vor den beiden früher erschienenen Abtheilungen auszeichnet, in den Jahrbüchern eingehend berichten. Sie beschäftigt sich ausschliesslich mit den Testacellaceen; als neu werden beschrieben die Gattung Salasiella mit der einzigen Art S. Joaquinae Str., Glandina Miradorensis und Estefaniae. Die Abbildungen, durch Umdruck hergestellt, zeigen einen sehr bedeutenden Fortschritt in der Technik dieser Methode und entsprechen allen Anforderungen.

The Quarterly Journal of Conchology. No. 12. Aug. 1877.

p. 230. *Sheriff-Tye, G.*, Helix pisana Müll., Beobachtungen über deren Vorkommen auf Guernesey.

p. 233. *Gibbons,, J. S.*, Remarks on the geographical distribution of the marine Gastropoda on the south and the east coasts of Africa. Enthält interessante Beobachtungen über das Verhältniss der Faunen von Zanzibar, Natal und dem Cap.

p. 237. *Marrat, F. P.*, a list of West African Shells, including three new Pleurotomae and one new Columbella. — Neu Drillia rosolina, filosa, Pleurotoma gracilis, Columbella costulata.

p. 244. *Marrat, F. P.*, Description of a new form of Gladius Klein = Rostellaria Lam. (R. Martini t. 1) von Cebu.

p. 249. *Fitzgerald, Mrs. J.*, Land Shells of Capri (35 Arten).

p. 251. *Taylor, John W.*, Descriptions of new species of Land Shells from the east coast of Africa. (Gonaxis Gibbonsi n. g. et sp., Zonites ventrosus, Buliminus olivaceus, tumidus, obesus.)

Friele, H., Preliminary Report on Mollusca from the Norwegian North Atlantic Expedition in 1876. — In: N. Mag. for Naturvidenskaberne vol. XXIII. Heft 3. 1877.

Neu Montacuta Voeringi, Astarte acuti-costata Jeffr., Arca Frielei Jeffr., Cyclostrema Peterseni, Rissoa Weyville Thomsoni (sic!) Jeffr., Cerithium Danielseni, Buccinum Mörchi, Fusus Mohni, turgidulus Jeffr., Bela ovalis, Willei, Philine Ossian-Sarsi (sic!). — Einen ausführlichen Auszug bringen wir in den Jahrbüchern.

Museum Godeffroy, Catalog VI. März 1877.

Wir machen hiermit auf das Erscheinen dieses neuen Cataloges aufmerksam, welcher wieder zahlreiche sichere Fundortangaben enthält.

Dall, Wm. H., Scientific Results of the exploration of Alaska. III. Report on the Brachiopoda of Alaska and the adjacent shores of Northwest Amerika.

In dem untersuchten Gebiete finden sich Terebratulina unguicula Cpr., welche nach ausgewachsenen Exemplaren sicher eine Terebratulina ist, Terebratella frontalis Midd., occidentalis Dall, transversa Sow., Laqueus californicus Koch, Megerlia Jeffreysi Dall, Magasella aleutica Dall, radiata n. sp., Rhynchonella psittacea Gmel., Glottidia albida Hinds. — Der Autor spricht dann noch ausführlich über das eigenthümliche Verhältniss der Magasellen zu den anderen Brachiopoden; jede Magasella-Art hat eine andere Brachiopode, welcher sie bis auf die Gattungskennzeichen gleicht, mitunter so vollkommen, dass man sie ohne Untersuchung des Armgerüstes durchaus nicht unterscheiden kann; die entsprechenden Arten finden sich auch zusammen, dennoch glaubt Dall nach reiflicher Ueberlegung, dass sie nicht als Junge oder eigenthümliche Entwicklungsformen zu denselben gezählt werden können.

Martini-Chemnitz, Conchylien-Cabinet, neue Auflage.

Lfg. 256. Oliva von H. C. Weinkauff.

Lfg. 257. Pisidium et Sphaerium von Clessin; neu Pis. sibiricum, Nordenskiöldi, Foreli, occupatum, profundum, urinator, demissum, ovatum, Sphaerium Westerlundi, firmum, Draparnaldii, obense, Galitzianum, fragile, nitidum, Sandbergeri, suecicum, Dickini.

Lfg. 258. Cyrena, von Clessin
Neu C. alabamensis.

Lfg. 259. Melania, von Brot.

Lfg. 260. Helix, von Dr. L. Pfeiffer.

Hermit beginnt ein neues Suplement der Helixmonographie, welches die deutschen Conchologen im Bezug auf die Heliceen von der Conchologia iconica unabhängig machen wird. Die Tafeln bei Fischer in Cassel in Farbendruck ausgeführt, lassen Nichts zu wünschen übrig und beweisen aufs Neue, dass der Verleger des Conchyliencabinets weder Mühe noch Kosten scheut, um das Unternehmen zu einem würdigen Abschluss zu bringen.

Lfg. 261. Oliva, von H. C. Weinkauff.

Kobelt, Dr. W., Illustrirtes Conchylienbuch. Zweite Lieferung, mit Taf. 11—20.

Enthält die Tritonidae, Buccinidae, Nassidae, Photidee, Purpuridae, Harpidae, Olividae, Fasciolariidae, Turbinellidae, Volutidae und den Anfang der Mitridae.

Erjavec, Fr., die Malakologischen Verhältnisse der gefürsteten Grafschaft Görz im österreichischen Küstenlande. — Separatabdruck aus dem XVII. Jahresberichte der k. k. Ober-Realschule in Görz.

Es sind 45 Gattungen mit 201 Arten vertreten, besonders interessant darunter Testacella, welche seit Cantraine im östreichischen

Küstenlande nicht wieder gefunden worden war. Wir werden die interessante Arbeit eingehend im nächsten Hefte der Jahrbücher besprechen.

Rossmässler's Iconographie, fortgesetzt von Dr. W. Kobelt. Fünfter Band, Lfg. 1—3.

Die nunmehr vorliegende erste Hälfte des fünften Bandes enthält auf Taf. 121 und 122 die Gruppe Levantina; abgebildet sind: 1160 Hel. guttata, 1161 Hel. Dschulfensis, 1162. 63 Hel. Escheriana, 1164. 65. Hel. Caesareana; 1166 Hel. Malziana; 1167 Hel. Michoniana; 1168 Hel. Bellardii, 1169 Hel. Kurdistana. — Taf. 123 und 124 Iberusarten, nämlich 1170—73 Hel. strigata nebst surrentina, 1174—76 Hel. carseolana, 1177 Hel. circumornata, 1178—81 Hel. serpentina; 1182. 83 Hel. muralis, 1184 Hel. globularis var.; 1185 Hel. Tiberiana, 1186 Hel. Paciniana var.; 1187 Hel. provincialis; 1188 Hel. Calypso; 1189 Hel. Huetiana; 1190. 91 Hel. globularis var.; 1192 Hel. minoricensis; 1193 Hel. ebusitana. — Taf. 125 enthält Fruticicolen, 1194 Hel. fruticum, 1195 Hel. galloprovincialis var.?; 1196 Hel. Schrenckii; 1197 Hel. inchoata; 1198. 99 Hel. Martensiana; 1200 Hel. apennina; 1201. 1202 Hel. Cantiana typica; 1203 Hel. d'Anconae; 1204 Hel. frequens; 1205 Hel. Pirajnea. — Taf. 126 enthält zunächst noch Fruticicolen: 1206 Hel. dirphica; 1207 Hel. apennina var. euboeica; 1208 Hel. berytensis; 1209 Hel. Schuberti; 1210 Hel. Orsini var. Majellae; 1211. 12 Hel. Pareyssi; 1213 Hel. nicosiana; 1214 Hel. nummus; 1215 Hel. spiroxia; — dann beginnen die caucasischen Fruticocampyläen mit 1216 Hel. Eichwaldi und 1217 Hel. Daghestana. — Taf. 127 bringt die Fortsetzung der Caucasier; 1218. 19 Hel. Appeliana; 1220—22 Hel. Ravergii; 1223 Hel. transcaucasica; 1224 Hel. pratensis; 1225 Hel. narzanensis var.; 1226—28 Hel. pratensis; 1229 Hel. delabris; 1230 Hel. narzanensis. — Tafel 128—30 enthalten Limnäen; 1230—39 L. stagnalis; 1240—42 L. lagotis, 1243—50 L. auricularia, 1251—59 L. ovata, 1260—76 L. palustris.

Taf. 131 bringt Leucochroën: 1277. 78 L. Otthiana, 1279. 80 L. argia, 1281. 82 L. Boissieri, 1283 L. filia, 1284 L. prophetarum, 1285—87 L. cariosa, 1288 L. fimbriata. — Die Tafeln 132 und 133 enthalten Xerophilen, 1289—92 Hel. cespitum, 1293 Hel. eremophila, 1294 Hel. cespitum var. exposita, 1295—1302 Hel. variabilis; 1303—1305 Hel. luteata, 1306. 1307 Hel. arenarum;

1308—10 Hel. cretica var.; 1311 Hel. Terverii var.; 1312 Hel. acompsia. — Tafel 134 bringt 1313—16 Glandina algira in ihren verschiedenen Formen; dann 1317. 18 Parmacella Deshayesii, 1319 P. dorsalis, 1320 P. alexandrina, 1321 P. Gervaisii. — Tafel 135 bringt Buliminus und zwar 1322—28 Bul labrosus, 1327—29 Bul. halepensis, 1330 Bul. eremita und 1331—34 Bul. attenuatus.

Die zweite Hälfte des fünften Bandes wird noch in diesem Jahre erscheinen und Buliminus, Paludina, Limnaea, Daudebardia, Vitrina und Helix enthalten.

Journal de Conchyliologie. 1877. No. 3.

p. 230. *Herouard, J.*, sur les courants de nutrition des Brachiopodes.

p. 242. *Morelet, A.*, Revision des Mollusques terrestres et fluviatiles du Portugal.

Der Verfasser berichtigt einige Irrthümer seines 1875 erschienenen Werkes über die portugiesische Molluskenfauna und weist zahlreiche sogenannte Berichtigungen seitens der nouvelle ecole zurück; Unio Wolwichi, obwohl von dem Autor selbst in einem Exemplar gefunden, ist wahrscheinlich eine australische Art, U. tristis ein junger, abgeriebener margaritifer. Der Autor fügt dann 34 Arten seinem früheren Verzeichniss hinzu, davon Cyclas lusitanica neu, Hel. circumsessa Shuttl. gemeinsam mit den Canaren. Ein Verzeichniss aller bis jetzt aus Portugal beschriebenen Arten, 151, macht den Schluss der interessanten Arbeit.

p. 261. *Petterd, W. F.*, Notize sur les Coquilles terrestres de Tasmanie. — Die Zahl der tasmanischen Landschnecken wird auf 122 angegeben, nämlich 112 Helix, 3 Vitrina, 2 Truncatella, 3 Succinea und 2 Bulimus, davon manche noch unbeschrieben Mit Neuholland gemeinsam sind nur drei Arten, Helix Mortii, Hel. Alexandrae und Hel. Sydneyensis, welche sich auch in Neuseeland findet und wohl unsere Hyalina cellaria ist. Im Habitus ist die Fauna mehr mit der neuseeländischen als mit der australischen verwandt, bis auf etwa ein Dutzend sind alle Arten klein.

p. 263. *Fischer, P.*, Note sur les dents interieurs de la Coquille de l'Helix polygyrata Born.

p. 267. *Mörch, Dr. O. A. L.*, Notice supplementaire sur les Fuseaux arctiques.

Der Autor erklärt die Epidermis wie das Embryonalende bei den Buccinen und Fusus für äusserst variabel, also werthlos für die Artunterscheidung; er präcisirt den Unterschied zwischen Sipho und Siphonorbis, was das Embryonalende betrifft, dahin, dass das Gehäuse, von oben gesehen, bei Siphonorbis einem Planorbis gleicht, bei Sipho eine Blase (vessie).

p. 271. *Crosse* et *Fischer*, Diagnoses molluscorum novorum, Guatemalae et reipublicae mexicanae incolarum (Spiraxis Blandi guatemalensis, Subulina Sargi, Opeas gladiolus, Caecilianella Veracruzensis, Succinea Pueblensis).

p. 274. *Paulucci*, *Marchesa M.*, Note sur l'identité du Conus spirogloxus Desh. avec le C. generalis L.

p. 275. *Tournouër*, *R.*, Description d'une nouvelle espèce fossile de Melanopside, provenant des terrains tertiaires superieurs de la province de Constantine (M. Thomasi).

Moebius, *Karl*, *die Auster und die Austernwirthschaft*. Berlin, 1877. Mit einer Karte und neun Holzschnitten.

Wir werden über diese ausgezeichnete Monographie der Auster, die freilich weniger für den Malacologen von Fach, als für das grössere Publicum bestimmt ist, im Jahrbuch ausfürlich berichten; wir bemerken hier nur, dass der Verfasser sein abfälliges Urtheil über die künstliche Austernzucht nach Coste'scher Methode trotz der in der Bucht von Arcachon erzielten günstigen Resultate vollständig aufrecht erhält; in den englischen Zuchtanstalten bei Reculvers kam jede gezogene Auster auf 50 £ zu stehen, in Herne Bay auf 100.

Malacozoologische Blätter. Band XXIV. Bogen 8 und 9.

p. 123. *Clessin*, *S.*, die Species der Hyalinengruppe Vitrea. — Die Zahl der Arten wird hier auf 12 erhöht, welche sämmtlich als gute Arten gelten sollen; es sind crystallina mit var. subterranea, contracta Westerl. aus Norddeutschland und Südschweden, Botterii Parr. von der Balkanhalbinsel und aus Italien, Dubrueili n. sp. aus Südfrankreich, subcarinata n. sp. aus Siebenbürgen, narbonensis n. sp. aus Südfrankreich, Jickelii n. sp. aus Siebenbürgen, subrimata Reinh. aus Nord- und Mitteldeutschland und dem ganzen Alpengebiet, litoralis n. sp. von Görz, diaphana Stud., Erjaveci Brus. aus Croatien und dem Küstenland, und transsylvanica n. sp. aus Siebenbürgen. Alle Arten sind abgebildet, trotzdem dürfte die Bestimmung hierhergehöriger Schnecken nicht eben leicht sein.

p. 144. *Pfeiffer, Dr. L.*, einige Nachträge zu Monogr. Pneumonop. Suppl. 3. 1876. Nur der Anfang im Hefte enthalten.

Friele, Hermann, Tungenbevaebningen hos de norske Rhipidoglossa. — Separatabdruck aus Archiv for Mathematik og Naturvidenskab.

Es werden besprochen und abgebildet die Zungen von Emarginula crassa, fissura, Puncturella noachina; Ziziphinus ziziphinus, occidentalis; Korenia n. subg. für Tr. cinerarius L.; Kor. tumida, millegrana; Scissurella crispata; Cyclostrema basistriatum, trochoides; Moelleria costulata; Margarita helicina, groenlandica, cinerea, olivacea (= argentata Gld.) Alle diese sind ächte Rhipidoglossen; aber nun folgen eine Anzahl seither zu Margarita gerechneter Arten, welche den Uebergang zu Taenioglossa bilden; für sie führt Friele die neue Gattung Machaeroplax ein und bespricht die Arten M. affinis Jeffr., varicosa Migh. et Ad., obscura Conth., bella Verkr. und albula Gld.; sie haben zwischen 5—10 Seitenlamellen.

Ihering, H. von, zur Morphologie der Niere der sog. Mollusken. — Aus Zeitschrift f. wissensch. Zoologie, Bd. 29.

Der Verfasser bringt durch genaue Untersuchung der Nieren von Fissurella, Patella und Haliotis den Beweis, dass diese Gattungen als die niedrigst stehenden Arthrocochliden anzusehen sind und den Amphineuren, den Solenoconchen und Muscheln am nächsten stehen. Der zahlreiche Details enthaltende Aufsatz ist keines Auszugs fähig, wir müssen unsere Leser auf ihn verweisen.

Semper, Dr. C., Reisen im Archipel der Philippinen. Landmollusken. Heft IV.

Enthält den Rest der Gattung Cochlostyla, von welcher S. im Ganzen 211 philippinische Arten aufführt. Nach Ausscheidung der fremden Bestandtheile ist die anatomisch gut charakterisirte Gattung mit Ausnahme von den auf den Inseln der Sulu-See lebenden Arten rein philippinisch. Mehrere Untergruppen scheinen dort auch geographisch umgränzte Bezirke zu bewohnen. Als neue Arten beschrieben und abgebildet werden C. magtanensis und limansauensis, beide der intorta zunächst stehend, samarensis, mit speciosa verwandt, lividocincta, erubescens und pudibunda, zu der Gruppe der aurata gehörend, welche S. als eigene Gruppe der Cochlostylae globosae aussondert, panaensis und cineracea aus der Verwandtschaft der latitans, montana (neben Butleri), suprabadia (Orthostylus), nux (neben juglans), flammula (neben concinna), turris (neben dactylus), straminea (neben smaragdina), paradoxa, oviformis; — Chrysallis Antonii (neben chrysalidiformis) syloanoides. — Die Orthostylen und verwandten Gruppen sind ächte Cochlostylen, dagegen steht Phengus schon ziemlich isolirt und bei der einzigen untersuchten Art von Canistrum fehlen alle Anhangsdrüsen; S. zweifelt daher, dass diese Gruppe, wie Prochilus und Chrysallis hierhergehören. — Endlich werden noch folgende Namen geändert: C. lignaria Pfr. in depressa, Acina Cumingi Pfr. in Pfeifferi, siquijorensis Pfr. in elegans und Bul. Pan Pfr. in nigrocincta.

Proceedings of the Academy of Natural Sciences of Philadelphia. 1876.

p. 27. *White. Chas. A.*, Description of new species of Fossils from Paleozoic Rocks of Jowa.

p. 127. *Mazyck, Wm. G.*, on the occurrence of Hel. terrestris Chemn. in North America.

p. 205. *Dall, W. H.*, on the Marine Faunal Regions en the North Pacific.

p. 239. —, on the Extrusion of Seminal products in Limpets, with some remarks on the Phylogeny of the Docoglossa.

Proceedings of the Boston Society of Natural History. Vol. XVIII. 1876. Part. III u. IV.

p. 225. *Brooks, W. K.*, Affinities of the Mollusca and Molluscoida.

p. 284. *Morse, Edward S.*, a diminutive form of Buccinum undatum a case of natural selection.

p. 360. *Hyatt, A.*, Genetic relations of Stephanoceras.

Periodico zoologico, organo de la Sociedad Zoologica Argentina, publicado por la misma. — Tomo I Entr. III. Buenos Ayres 1875.

p. 129. *Döring, Dr. A.*, Estudios sistematicos y anatomicos sobre los Moluscos Pulmoniferos de los Paises del Plata.

Enthält die genaue anatomische Untersuchung der meisten Pulmonaten des Laplatagebietes aus den Gattungen Limax, Hyalina, Streptaxis, Helix und Odontostomus, für Bul. Stelzneri Dohrn wird die Untergattung Clessinia errichtet. Die neuen Arten sind auch in der folgenden Arbeit diagnosticirt.